

Herr  
Mario Gattiker, Direktor  
Bundesamt für Migration  
Quellenweg 6  
3003 Bern-Wabern

Interreligiöser Runder Tisch im  
Kanton Zürich  
c/o Evangelisch-reformierte Landeskirche  
des Kantons Zürich  
Pfr. Michel Müller  
Kirchenratspräsident  
Kirchgasse 50  
8001 Zürich  
Tel. 044 258 92 51

michel.mueller@zh.ref.ch  
www.zh.ref.ch  
www.rundertisch.ch

Zürich, 26. März 2013

### **Bundeszentrum für Asylsuchende in Zürich**

Sehr geehrter Herr Direktor Gattiker

Wir, die Mitglieder des Interreligiösen Runden Tisches im Kanton Zürich\*, haben mit Interesse den Medien entnommen, dass der Bund für 2014 in der Stadt Zürich die Einrichtung eines neuen Verfahrensentrums für Asylsuchende plant.

Wir sind überzeugt, dass die Beschleunigung der Asylverfahren, die mit der Schaffung von neuen Bundeszentren angestrebt wird, sowohl im gesamtgesellschaftlichen Interesse als auch im Interesse der Asylsuchenden ist.

Wir befürworten deshalb die Intention dieser neuen Verfahren. Gleichzeitig erlauben wir uns, Ihnen hier einige Anliegen, die den Bereich der Seelsorge betreffen, vorzutragen.

Unseres Wissens hat sich die seelsorgerliche Tätigkeit der Kirchen in den bisherigen Empfangs- und Verfahrenscentren (EVZ) sowie in den Transitzonen der Flughäfen Genf und Zürich bewährt. Diese regionalen Seelsorgedienste basieren auf der Vereinbarung, die das Bundesamt für Flüchtlinge (BFF) 2002 mit dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund, der Schweizerischen Bischofskonferenz, der Christkatholischen Kirche der Schweiz und dem Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund abgeschlossen hat.

Das geplante Bundeszentrum in Zürich ist in dieser Vereinbarung logischerweise (noch) nicht eingeschlossen. Da sich die bisherige Seelsorgetätigkeit in den Empfangszentren aber bewährt hat, gehen wir davon aus, dass die Seelsorge auch im Zürcher Bundeszentrum gewährleistet werden soll.

Wir haben gelesen, dass das Bundesamt für Migration in Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich bereits an der Ausarbeitung des nötigen Raumprogramms ist. Auf diesem Hintergrund bitten wir Sie, bei der Festlegung der Infrastruktur des Zürcher Zentrums auch geeigneten Raum für die seelsorgerlichen Dienste einzuplanen.

Im Verfahrenszentrum werden wohl notgedrungen relativ enge Platzverhältnisse herrschen. Auf diesem Hintergrund bitten wir Sie, im Raumprogramm auch einen grosszügigen, interreligiös konzipierten "Raum der Stille" einzuplanen.

Wie stark ein solcher Raum einem religiösen und/oder psychosozialen Bedürfnis der Asylsuchenden entspricht und auch dem Betrieb des ganzen Zentrums dienlich ist, können wir auch nicht mit Bestimmtheit voraussagen. Wir meinen aber, dass es sich beim geplanten Pilotversuch lohnen könnte, Erfahrungen mit einem solchen Raum des Rückzugs zu sammeln. Dies auch im Hinblick auf die weiteren, noch geplanten Bundeszentren.

Die Kirchen haben in den letzten zwei Jahrzehnten mit Erfolg verschiedene interreligiöse Räume der Stille eingerichtet. So etwa im Flughafen Kloten, im Hauptbahnhof Zürich und auch im Shoppingcenter Sihcity, nebst zahlreichen interreligiösen Andachtsräumen in Spitälern und Gefängnissen, so etwa auch in der Strafanstalt Pöschwies. Gerne bringen darum die Kirchen bei Bedarf ihre spezifischen Erfahrungen, Kenntnisse und Kompetenzen in den nötigen Planungsprozess ein.

Und dann möchten wir Ihnen noch ein weiteres Anliegen unterbreiten. Die Seelsorgedienste wurden in den bisherigen Empfangszentren ausschliesslich von den Kirchen getragen, finanziert und angeboten. Aufgrund der sehr unterschiedlichen, meist nichtchristlichen Religionszugehörigkeit der Asylsuchenden meinen wir, dass es an der Zeit ist, die Seelsorge verstärkt interreligiös zu konzipieren. Wünschenswert wäre zudem, dass sich der Bund finanziell an den interreligiösen Seelsorgediensten beteiligt.

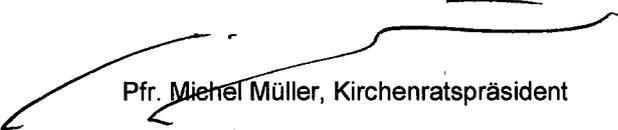
Wir bitten Sie deshalb, zusammen mit den bisher für die Seelsorge verantwortlichen Institutionen – namentlich mit dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund, der Schweizerischen Bischofskonferenz, der Christkatholischen Kirche der Schweiz sowie dem Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund – sowie weiteren interessierten Religionsgemeinschaften nach innovativen Wegen zu suchen, wie die Seelsorge im Zürcher Bundeszentrum verstärkt interreligiös angeboten werden kann. Auch das könnte gewissermassen ein Pilotprojekt innerhalb des Pilotprojekts sein.

Bei Bedarf und nach Möglichkeit sind die beim Interreligiösen Runden Tisch vertretenen Religionsgemeinschaften gerne bereit, sich vor Ort an der Entwicklung eines solchen Projektes mit zu beteiligen.

Für eine wohlwollende Prüfung unserer Anliegen danken wir Ihnen bestens.

Mit freundlichen Grüssen

Für den Interreligiösen Runden Tisch im Kanton Zürich



Pfr. Michel Müller, Kirchenratspräsident

\*Der Interreligiöse Runde Tisch im Kanton Zürich wurde 2004 gegründet und versteht sich als regelmässige Diskussionsplattform der Leitungsverantwortlichen der verschiedenen Religionsgemeinschaften. Der Interreligiöse Runde Tisch dient dem gegenseitigen Verständnis, fördert den Ideen- und Gedankenaustausch, ermöglicht das Besprechen von Problemen und Projekten und leistet einen Beitrag zum religiösen Frieden im Kanton Zürich.

Mitglieder des Interreligiösen Runden Tisches sind:

Michel Müller, Vorsitz (Präsident des Kirchenrates der Reformierten Kirche Kanton Zürich), André Bollag (Co-Präsident der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich ICZ), Alex Dreifuss (Präsident der Jüdischen Liberalen Gemeinde Zürich JLZ), Mahmoud El Guindi (Präsident der Vereinigung Islamischer Organisationen Zürich VIOZ), Irene Gysel (Vizepräsidentin des Kirchenrates der Reformierten Kirche Kanton Zürich), Sakib Halilovic (Imam der bosnischen Gemeinde Zürich), Dagmar Jauernig (Schweizerische Buddhistische Union/Kanton Zürich), Büsra Kücükaya (Vereinigung Islamischer Organisationen Zürich VIOZ), Arnold Landtwing (Generalvikariat der Katholischen Kirche im Kanton Zürich), Belkis Osman-Besler (Vizepräsidentin Vereinigung Islamischer Organisationen Zürich VIOZ), Serpil Sahin (Vorstandsmitglied des Anatolisch-alevitischen Kulturzentrums Zürich), Benno Schnüriger (Synodalaratspräsident der Katholischen Kirche im Kanton Zürich), Lars Simpson (Pfarrer der Christkatholischen Kirchengemeinde Zürich)

Weitere Informationen: [www.rundertisch.ch](http://www.rundertisch.ch)

Kopie geht an:

Herr Stadtrat Martin Waser, Sozialdepartement, Werdstrasse 75, 8036 Zürich

Herr Stadtrat André Odermatt, Hochbaudepartement, Lindenhofstrasse 19, Amtshaus IV, 8021 Zürich

Herr Regierungsrat Martin Graf, Direktion der Justiz und des Innern, Neumühlequai 10, Postfach, 8090 Zürich

Herr Regierungsrat Mario Fehr, Sicherheitsdirektion, Neumühlequai 10, Postfach, 8090 Zürich

Herr Pfr. Dr. Gottfried Locher, Ratspräsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbunds, Sulgenauweg 26, 3007 Bern

Herr Bischof Markus Büchel, Präsident der Schweizerischen Bischofskonferenz, Bischöfliches Ordinariat, Postfach 263, 9000 St. Gallen

Herr Bischof Harald Rein, Christkatholische Kirche der Schweiz, Willadingweg 39, 3006 Bern

Herr Dr. Herbert Winter, Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes, Postfach 2105, 8027 Zürich